

Besondere Ehre für zwei verdiente Passauer

„Franz-Josef Streibl Straße“ und „Schwester-Renata-Hampel-Straße“ im Beisein der Angehörigen enthüllt

Von Laura Lugbauer

Die ersten Rohbauten stehen bereits, jetzt haben zwei Straßen in Sturmsölden ihre Namen erhalten: OB Jürgen Dupper enthüllte gestern feierlich die Schilder, die dort die Schwester-Renata-Hampel-Straße und die Franz-Josef Streibl Straße ausweisen. Mit dabei waren auch die Angehörigen der beiden bereits verstorbenen Namensgeber, die sichtlich stolz und gerührt waren.

Der Kulturausschuss, der die Namensgebung einstimmig im Oktober 2016 beschlossen hat, hat zwei ganz unterschiedliche, aber gleichermaßen verdiente Persönlichkeiten gewählt, denen nun in Sturmsölden ein Denkmal gesetzt wird. Schwester Renata Hampel (1930-2013) ist untrennbar mit dem Lukas-Kern-Kinderheim verbunden, an das sie 1968 berufen wurde und dem sie bis 1993 als Oberin vorstand. Viele Passauer kennen sie auch noch als Lehrerin. Durch einen Auftritt in Rudi Carrells Sendung „Am laufenden Band“ 1975 erlangte Schwester Renata Hampel überregionale Bekanntheit, die sie zugunsten ihrer Schützlinge zu nutzen wusste. Mit dem Kinderchor nahm sie eine Weihnachtsplatte auf, trat in der Sendung „Zum



Ein besonderer Moment für Familie und Mitschwestern: OB Jürgen Dupper enthüllte gestern das Schild, das in Sturmsölden die „Schwester-Renata-Hampel-Straße“ ausweist. Kurz zuvor hatte er in direkter Nachbarschaft mit der Familie Franz-Josef Streibls das Schild der nach ihm benannte Straße enthüllt. – Foto: Lugbauer

Blauen Bock“ bei Heinz Schenk auf. „Aber auch in Passau war sie mit ihren Kindern immer zur Stelle, wenn eine Feier mit einem Kin-

derchor umrahmt werden sollte“; erinnerte OB Jürgen Dupper in seiner Würdigung. Um die Passauer Wirtschaft hat sich Franz-

Josef Streibl (1930-2010) verdient gemacht. Er war Geschäftsführer und Arbeitsdirektor der ZF Passau und hat die Entwicklung des

Standorts nachhaltig mitgeprägt. Zudem war Streibl in zahlreichen Vereinen und Institutionen an führender Stelle ehrenamtlich engagiert. Vor allem bei den Passauer Ruderern, so Dupper, „gehört der Name Streibl zu denen, an den man nicht vorbeikommt.“ Streibl war jahrelang Vorsitzender und wurde später auch zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Sein Sohn Markus Streibl dankte in einer kurzen Rede persönlich für die Würdigung seines Vaters. Er stellte auch heraus, wie eng Franz-Josef Streibl mit seiner Heimat verbunden war. Er habe den Kindern immer stolz erzählt, dass in Hengersberg eine Straße nach seinem Großvater, dem Kommerzienrat Streibl benannt ist. „Er wäre sicher stolz zu wissen, dass es jetzt auch eine Streibl-Straße in seiner geliebten Heimatstadt gibt“, so der Sohn, der sich im Namen der Angehörigen auch bei Johann Escher, dem ehemaligen Chauffeur Franz-Josef Streibls bedankte. Escher war Impulsgeber für die Namensgebung.

Neben den Angehörigen, dem Oberbürgermeister und seinen beiden Stellvertretern Urban Mangold und Erika Träger waren unter den Ehrengästen zahlreiche Mitglieder des Stadtrats anwesend, der Kulturstadtleiter Horst Matschiner und sowie Kulturreferent Bernhard Forster.